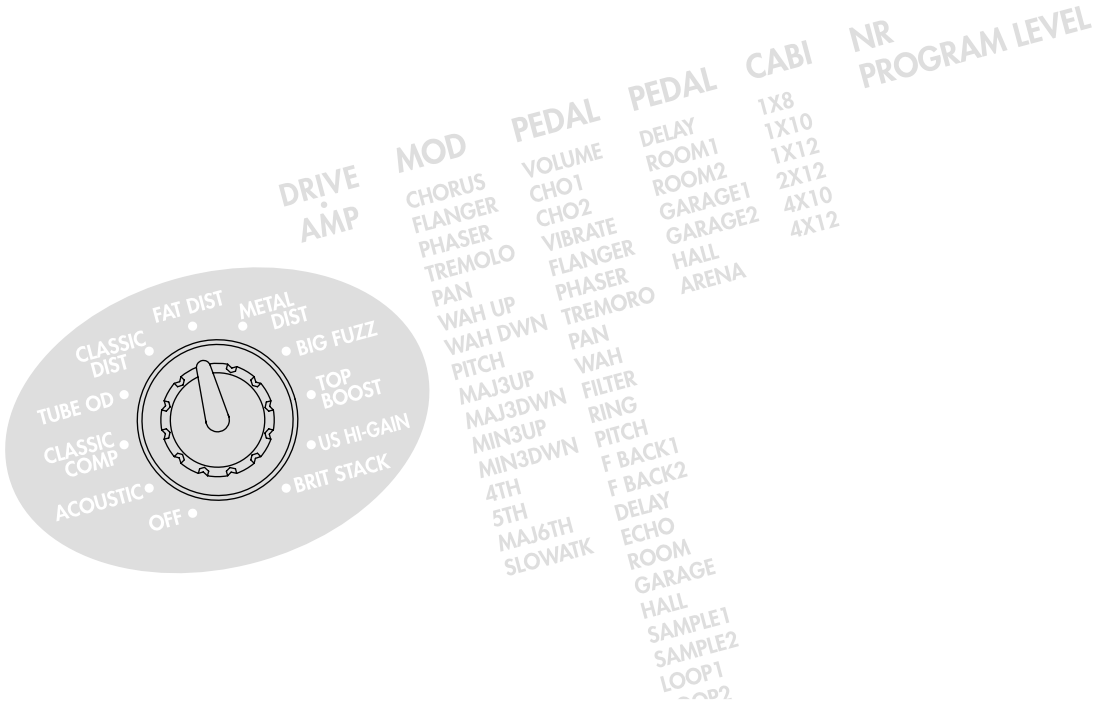
MODELING SIGNAL PROCESSOR

AX100G

REMS



BEDIENUNGSANLEITUNG S.34

TONEWORKS
GUITAR HYPERFORMANCE PRODUCTS
KORG

Ⓖ ①

Um einen langfristigen, einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Vorsichtsmaßnahmen

Aufstellung

Betreiben Sie das Gerät nicht in folgenden Umgebungen, da dies zu Fehlfunktionen führen könnte:

- in direktem Sonnenlicht
- bei extremer Temperatur oder Luftfeuchtigkeit
- in extrem staubigen oder schmutzigen Umgebungen
- unter dem Einfluß starker Vibrationen

Stromversorgung

Schließen Sie den mitgelieferten Wechselstromadapter bitte nur an eine Steckdose mit korrekter Netzspannung an. Schließen Sie den Adapter nicht an eine Netzsteckdose an, die eine Spannung liefert, für die Ihr Gerät nicht vorgesehen ist.

Interferenzen bei anderen Elektrogeräten

Dieses Produkt ist mit einem Mikrocomputer ausgerüstet. Bei der Aufstellung in direkter Nähe von Rundfunk- und Fernsehgeräten kann deren Empfang durch Interferenzen gestört werden. Betreiben Sie dieses Gerät deshalb in ausreichender Entfernung von Rundfunk- und Fernsehempfängern.

Handhabung

Bedienen Sie die Schalter und Regler nicht mit übermäßiger Kraft, um Beschädigungen zu vermeiden.

Reinigung

Wenn das Gehäuse verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem trockenen, weichen Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel, zum Beispiel Leichtbenzin, Verdünner, Lösungsmittel oder brennbare Polituren.

Bedienungsanleitung

Nachdem Sie die Bedienungsanleitung gelesen haben, sollten Sie sie für den späteren Gebrauch gut aufbewahren.

Fremdgegenstände

- Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeit in die Nähe dieses Geräts. Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, könnte dies einen Systemausfall, Brand oder Stromschlag zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallgegenstände in das Gerät gelangen. Sollte dies dennoch geschehen, ziehen Sie den Wechselstromadapter aus der Netzsteckdose. Setzen Sie sich anschließend mit dem nächstgelegenen Korg-Fachhändler oder dem Geschäft in Verbindung, in dem Sie das Gerät gekauft haben.

*** CE-Marke der EG-Norm**

Die CE-Marke auf unseren netzgespeisten Geräten deutet auf deren Übereinstimmung mit den EMC- und CE-Richtilinien der EG (respektive 89/336/EWG und 93/68/EWG) hin. Diese Abzeichen ist bis zum 3. Dezember 1996 gültig.
Die CE-Marke ab 1. Januar 1997 deutet auf Übereinstimmung mit den EMC-, CE- und Niederspannungsstrom-Richtilinien der EG (respektive 89/336/EWG, 93/68/EWG und 93/68/EWG) hin.
Die CE-Marke auf unseren batteriegespeisten Geräten deutet auf deren Übereinstimmung mit den EMC- und CE-Richtilinien der EG (respektive 89/336/EWG und 93/68/EWG) hin.

Symbole in diesem Handbuch

bezeichnet einen wichtigen Hinweis.

In Zusammenhang mit Funktions- und Bedienungserklärungen sind in diesem Handbuch beispielhaft Abbildungen des LC-Displays abgedruckt. Es wird darauf hingewiesen, daß alle diese Abbildungen als Beispiele aufgeführt sind und nicht immer den tatsächlichen Anzeigen auf dem Display entsprechen müssen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ---------- 35

Hauptmerkmale ---------- 35
Vorder- und Rückseite ---------- 36
Vorderseite ---------- 36
Rückseite ---------- 36
The modes of the AX100G ---------- 37
Batterien einbauen ---------- 37

2. Spielen mit dem AX100G ---------- 37

Anschlußbeispiele ---------- 37
Gerät einschalten ---------- 37
Der Programme-Modus ---------- 38
Einstellen des Eingangspegels ---------- 38
Einstellen der allgemeinen Ausgangslautstärke (Master Volume) --- 38
Aufrufen eines Programs ---------- 38
Nachschauen, welche Effektblöcke zum Einsatz kommen ---------- 38
Bypass (Umgehung) und Mute (Stummschaltung) -------- 38
Automatische Stimmfunktion ---------- 38
Verwendung der Rhythm-Funktion ---------- 39
AUX IN ---------- 39
Schwellpedal ---------- 39
Effektwahl-Modus ---------- 39
Aufrufen des Effektwahl-Modus' ---------- 39
Verlassen des Effektwahl-Modus' ---------- 39
Der Phrase Trainer-Modus ---------- 40

3. Editierung ---------- 41

Editieren der Effekte ---------- 41
Editieren des Drive Amp-Effektes ---------- 41
Editieren des Drive Amp-Effektes (Beispiel) 41
Editieren der anderen Effekte ---------- 41
Ändern des Program-Namens ---------- 42
Speichern eines Programms ---------- 42

4. Anhang ---------- 43

Einstellen des Pedals (Kalibrierung) ---------- 43
Wiederherstellen der Werkseinstellungen ---- 43
Problemhilfe ---------- 43
Technische Daten ---------- 44
Effektparameter ---------- 44
DRIVE·AMP (Vezerrungs-Effekttypen) ------- 44
MOD (Modulationseffekte) ---------- 45
PEDAL (Pedal-Effekt) ---------- 46
AMB (Ambience-Effekt) ---------- 47
CABI (Cabinet-Effekt) ---------- 48
NR LEV(Rauschunterdrückung, Program-Lautstärke) --------- 48
Auflistung der Rhythmus-Patterns ---------- 48
Parameter der Presetprogramme ---------- 49

1. Einleitung

Wir wollen Sie zum Erwerb des **ToneWorks AX100G Modeling Signal Processor** beglückwünschen und uns herzlich bei Ihnen bedanken.
Um einen möglichst problemlosen Betrieb zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, sich dieses Handbuch sorgfältig und vollständig durchzulesen und das Gerät nur auf die angegebene Weise zu verwenden.

Hauptmerkmale

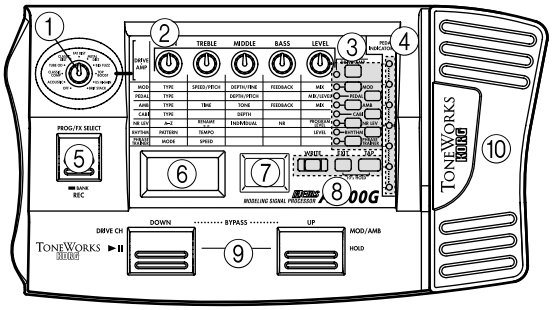
- Die neue ***REMS***-Technologie ermöglicht die detaillierte Erstellung leistungsfähiger Modeling-Effekte.
- 63 Modeling-Effektvariationen mit bis zu 7 simultan einsetzbaren Effekten sowie eine Rhythmus-Funktion.
- 40 Presetprogramme (4 x 10 Bänke) und 40 User-Programme (4 x 10 Bänke, überschreibbar) sind vorhanden.
- Im Effektwahl-Modus kann mit einem Fußtaster eine anderer Drive Amp-Kanal gewählt werden; auch der Modulations- und Ambience-Effekt können per Fuß ein-/ausgeschaltet werden.
- Der Virtual Feedbacker-Effekt dient zum Halten der gespielten Gitarrennoten ("Sustain") und erzeugt Feedback (Rückkopplung) mit Vibrato.
- Mit einem Reglerpedal lassen sich 23 Pedaleffekte in Echtzeit steuern.
- Bei Verwendung eines Delay-Effekts können Sie die Verzögerungszeit durch rhythmisches Drücken der TAP-Taste einstellen. So laufen die Wiederholungen jederzeit zum Song-Tempo synchron.
- Die Phrase Trainer-Funktion gestattet die Aufzeichnung von 8 Sekunden Audiomaterial. Das Signal kann nachfolgend verlangsamt wiedergegeben werden, wobei die Tonhöhe nicht geändert wird.
- Mit der SAMPLE & PLAY-Funktion können Sie eine von Ihnen gespielte Phrase aufzeichnen (maximale Länge: 6 Sekunden) und diese dann durch Bedienung des Pedals wiedergeben lassen.
- Pedalanzeige mit 7 Leuchtdioden.
- 50 verschiedene Rhythmus-Pattern sowie ein eingebautes Metronom, mit denen das Einstudieren neuer Soli richtig Spaß macht.
- Zum leichteren Üben wurde ein Metronom integriert.
- Ein AUX IN-Anschluß ist vorhanden, über den Sie ein externes Audiogerät an das **AX100G** anschließen und dessen Wiedergabe dann begleiten können.
- Mit der chromatischen Stimmfunktion können Sie Ihr Instrument stimmen, auch wenn sich das **AX100G** im Bypass-Modus befindet oder stummgeschaltet ist (ideal für die Bühne).
- Das LC-Display stellt eine intuitive Benutzeroberfläche dar. Es ist hintergrundbeleuchtet und gestattet es so, den Displayinhalt auch unter ungünstigen Lichtverhältnissen zu erfassen.

Was ist *REMS*?

REMS (***R**esonant Structure and **E**lectronic Circuit **M**odeling **S**ystem*) ist eine von Korg entwickelte Klangformungstechnologie, die den komplexen Charakter und das Verhalten von akustischen und elektrischen Instrumenten wie auch elektronischen Schaltungen in realen Umgebungen präzise nachbildet. ***REMS*** simuliert eine Vielzahl von Klangerzeugungscharakteristiken: Instrumentenkörper/-gehäuse, Lautsprecher und Boxen, akustische Umgebungen, Vakuumröhren, Transistoren, usw.

Vorder- und Rückseite

Vorderseite



① Type-Regler

Hiermit kann der benötigte Drive Amp-Effekt gewählt werden.

② Regler „1“—„5“

Diese Regler sind jeweils den Parametern des gewählten Effekttyps zugeordnet. Die Regler wollen wir im weiteren Verlauf (von links nach rechts) „1“ bis „5“ nennen.
Solange Sie keinen Effekt editieren, sind die Regler den Parametern des Drive Amp-Effektes zugeordnet. (Siehe „Editieren des Drive Amp-Effektes“ auf S. 41.)

③ Effektwahltasten

Bei wiederholtem Drücken der **DRIVE·AMP**-Taste wählen Sie abwechselnd Kanal A und B des Drive Amp-Effektes. Außerdem wird der Editierbetrieb aktiviert. Die Diode neben dieser Taste blinkt abwechselnd grün (Kanal A) oder rot (Kanal B).

Drücken Sie die Taste **MOD**, **PEDAL**, **AMB** oder **CABI**, um den zugeordneten Effekt ein- oder auszuschalten bzw. um ihn editieren zu können. Die dazugehörige Diode zeigt jeweils den Status an: leuchtet, aus und blinkt (Editieren).

Durch wiederholtes Drücken der **NR LEV**-Taste wählen Sie abwechselnd den Editierbetrieb (Diode blinkt) und den An-Status (Diode leuchtet).

Mit den Tasten **RHYTHM** und **PHRASE TRAINER** können Sie die dazugehörige Funktion abwechselnd ein- und ausschalten. Die Diode neben der gedrückten Taste leuchtet dann bzw. erlischt.

④ Pedalanzeige

Diese LED-Kette zeigt den Status des Pedaleffektes (d.h. wie weit das Pedal gedrückt ist) an. Wenn die Stimmfunktion (Tuner) aktiv ist, zeigen diese Dioden an, wie genau die gespielte Note gestimmt ist. Im **Phrase Trainer-Modus** wird hiermit die Aufnahme-/Wiedergabedauer angezeigt.

⑤ PROG/FX SELECT-Taste

Mit dieser Taste wählen Sie abwechselnd den Program- (PROG) und Effektwahl-Modus (FX SELECT).

⑥ Multi-Display

Hier werden der Program-Name, die Parameternamen und -werte sowie für das Editieren wichtige Symbole angezeigt.

⑦ Nummern-LED

Hier werden die Program-Bank, und -Nummer angezeigt. Wenn die Stimmfunktion (Tuner) eingeschaltet ist, erscheint hier der Name der erkannten Note.

⑧ WRITE-, EXIT-, TAP-Tasten

Mit der **WRITE**-Taste kann ein editiertes Program gespeichert werden. Die **EXIT**-Taste erlaubt die Rückkehr in den Program-Modus. Bei Verwendung eines Delay-Effekts können Sie durch wiederholtes Drücken der **TAP**-Taste die Verzögerungszeit einstellen.

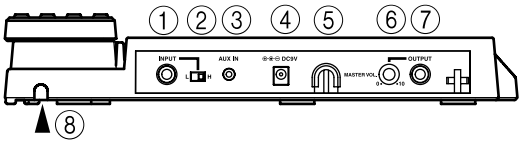
⑨ DOWN- und UP-Taste

Mit diesen Tasten können Programs, der Bypass-Modus, die Mute-Funktion (Stummschaltung) sowie der benötigte Drive Amp-Kanal gewählt werden.

⑩ Schwellpedal

Hiermit kann der Effekt angesteuert werden, der als Pedal-Effekt definiert wurde. Wenn Sie das Pedal vollständig hinunterklappen und dann noch etwas weiter treten, können Sie den Pedal- Effekt ein- und ausschalten.

Rückseite



① INPUT-Buchse

Wenn Sie Batterien für das Gerät verwenden, fungiert diese Buchse als Netzschalter. Sobald Sie ein Kabel anschließen, ist der Strom eingeschaltet.

Bevor Sie den Strom ein- oder ausschalten, sollten Sie die Lautstärke aller angeschlossenen Geräte zurückdrehen.

② Eingangspegelschalte

Stellen Sie diesen Schalter dem Ausgangssignal Ihres Instruments entsprechend ein.

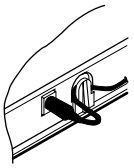
③ Kopfhöreranschluß (Stereominiklinke)

Hier können Sie einen Kopfhörer anschließen.

④ DC9V

Hier können Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter (DC9V ⊕-◉-⊖) anschließen. Sobald Sie den Anschluß hergestellt haben, ist der Strom automatisch eingeschaltet.

⑤ Kabelhalterung



Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter anschließen, sollten Sie dessen Kabel wie in der Abbildung unten in der Halterung befestigen. Wenn Sie das Kabel aus der Halterung nehmen, sollten Sie es nicht zu stark ziehen oder anspannen.

⑥ MASTER VOL.-Regler (allgemeine Lautstärke)

Hiermit bestimmten Sie die Lautstärke der an der OUTPUT-Buchse anliegenden Signale.

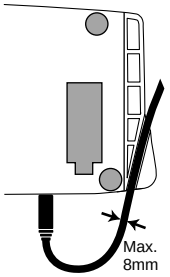
⑦ OUTPUT-Buchse

Diese Ausgangsbuchse kann auch als Kopfhöreranschluss verwendet werden.

⑧ Kabelhaken

Hiermit kann sichergestellt werden, dass sich das Gitarrenkabel während des Betriebes nicht löst. Verlegen Sie das Kabel wie in der Abbildung gezeigt.

Diese Kabelführung eignet sich nur für Gitarrenkabel mit einem Durchmesser von maximal 8mm.



The modes of the AX100G

Der **AX100G** bietet drei Modi: den **Program-Modus**, den **Effektwahl-Modus** und den **Phrase Trainer-Modus**.

Program-Modus
In diesem Modus können Sie Programs wählen und den **AX100G** als Gitarreneffekt verwenden.
Mit den Fußtastern **UP** und **DOWN** können Programs gewählt werden.
Unmittelbar nach dem Einschalten wechselt der **AX100G** automatisch in diesen Modus. Ab Werk enthalten die User-Programs dieselben Einstellungen wie die Preset-Programs.

Effektwahl-Modus
In diesem Modus können der **UP**- und **DOWN**-Fußtaster zum Aufrufen des jeweils anderen Drive Amp*1-Kanals verwendet werden. Außerdem kann der Modulations- oder Ambience-Effekt ein- und ausgeschaltet werden.
In dieser Betriebsart können Sie keine Programs wählen. Das geht nur im Program-Modus.

*1 Der **AX100G** ist mit zwei (A und B) Drive Amp-Effekten je Program ausgestattet (Verzerrung). So können Sie mühelos zwischen dem Begleit- und Solo-Sound hin und her schalten, ohne jeweils ein anderes Program wählen zu müssen.

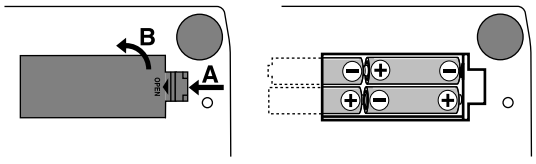
Phrase Trainer-Modus
In diesem Modus können Sie eine Passage einer CD oder MD aufnehmen und so oft in einer Schleife abspielen, bis Sie die gewünschte Phrase beherrschen. Schließen Sie den Player für die Aufnahme an die AUX IN-Buchse an.
Die Wiedergabegeschwindigkeit der gesampelten Phrase kann verringert werden, ohne dass sich dabei die Tonhöhe ändert. So dürften Sie mühelos in der Lage sein, die gewünschte Passage einzustudieren.

*Beim Aufrufen des **Phrase Trainer-Modus**' werden der Modulations-, Pedal- und Ambience-Effekt automatisch ausgeschaltet.*

Im **Program**- und **Effektwahl-Modus** können sie mit den Bedienelementen die Effekte editieren, die Rauschunterdrückung einstellen, die Program-Lautstärke regeln und den Program-Namen eingeben.

Batterien einbauen

1. Drücken Sie leicht auf Pfeil A des Batteriefaches, und schieben Sie den Deckel in Pfeilrichtung nach oben, um das Fach zu öffnen.
2. Legen Sie wie in der Abbildung vier Mignonzellen (separat erhältlich) ein. Achten Sie hierbei auf die korrekte Polarität (+ und -) der Batterien.
3. Schließen Sie den Deckel des Batteriefaches.



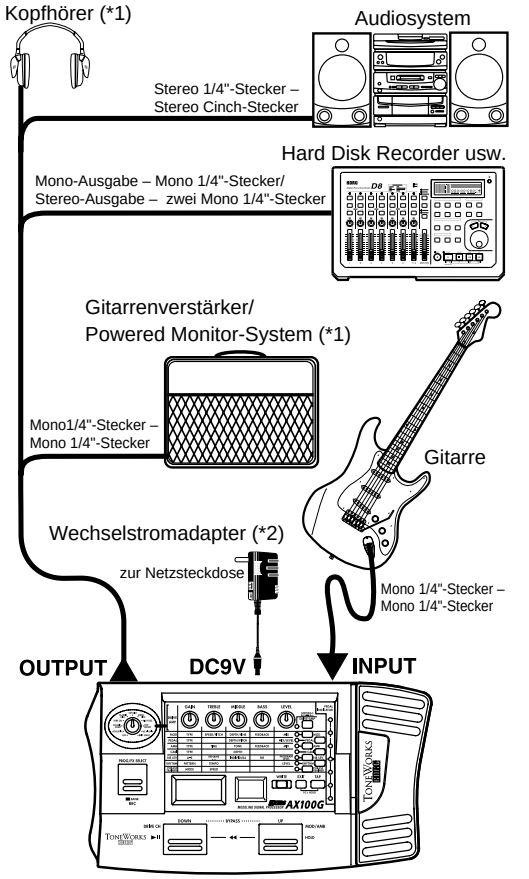
Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, sollten Sie die Batterien herausnehmen, um zu verhindern, daß diese auslaufen und das Gerät beschädigen.

*Wenn im Multi-Display die Meldung „**BATTERY**" angezeigt wird, muss die Batterie so schnell wie möglich ausgewechselt werden.*

2. Spielen mit dem AX100G

Anschlußbeispiele

Vergewissern Sie sich, daß das Gerät vom Netz getrennt ist, bevor Sie Anschlußverbindungen vornehmen. Andernfalls kann unbeabsichtigte Bedienung des Geräts zu Schäden an Ihrer Lautsprecheranlage oder am Gerät selbst führen.



*1: Die OUTPUT-Buchse ist ein Stereo-Ausgang. Wenn Sie den **AX100G** über ein Mono-Klinkenkabel an einen Gitarrenverstärker anschließen, wird nur der Klang des linken Kanals (L) ausgegeben.

*2: Wenn Sie Batterien verwenden, benötigen Sie keinen Wechselstromadapter. Beim Einsatz eines Wechselstromadapters sollten Sie nur das angegebene Modell (DC9V ⊕-●-⊖) verwenden.

Gerät einschalten

Der **AX100G** besitzt keinen Netzschalter. Das Gerät wird eingeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Bei der Verwendung von Batterien wird der Strom eingeschaltet, wenn Sie ein Kabel mit einem Mono-Klinkenstecker an die INPUT-Buchse anschließen.

  Wenn Sie ein Kabel mit einem Stereo-Klinkenstecker anschließen, wird der Strom nicht eingeschaltet.

- Bei Verwendung des separat erhältlichen Wechselstromadapters wird der Strom eingeschaltet, wenn Sie den Wechselstromadapter an eine Netzsteckdose anschließen.

Sie den **AX100G** ausschalten, sollten Sie alle anderen angeschlossenen Geräte ausschalten.

Der Programme-Modus

Beim Einschalten ruft der **AX100G** automatisch den **Program-Modus** auf. Außerdem wird das zuletzt verwendete Program geladen.

Einstellen des Eingangspegels

Stellen Sie diesen Schalter dem Ausgangssignal Ihres Instruments entsprechend ein.

H: Geeignet für Tonabnehmer mit hohem Ausgangspegel, z. B. Humbucking Pickups.

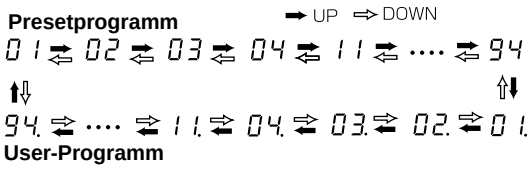
L: Geeignet für Tonabnehmer mit niedrigem Ausgangspegel, z. B. Single Coil Pickups.

Einstellen der allgemeinen Ausgangslautstärke (Master Volume)

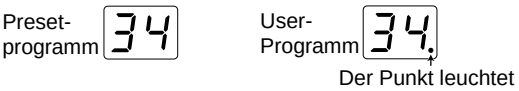
Mit dem **MASTER VOL.**-Regler auf der Rückseite kann die Ausgangslautstärke des **AX100G** geregelt werden.

Aufrufen eines Programms

Mit **UP** und **DOWN** können Sie das jeweils nächste bzw. vorige Program aufrufen. Der Name des gerade aktiven Programs erscheint im Multi-Display.
Die Programs sind in Vierergruppen unterteilt, die wir "Bänke" nennen. Die Zehnerstelle im numerischen LE-Display verweist auf die aktuell gewählte Bank.



Der **AX100G** enthält insgesamt 80 Programs (Effektprogramme): 40 Preset-Programs (4 x 10 Bänke) und noch einmal 40 User-Programs (4 x 10 Bänke). Die User-Programs können editiert und überschrieben werden. Bei Anwahl eines User-Programs leuchtet im LE-Display ein Punkt.



Aufrufen einer Program-Bank

Mit **UP** und **DOWN** kann jeweils das nächste oder vorangehende Program aufgerufen werden. Sie können jedoch auch direkt eine andere Bank anwählen.

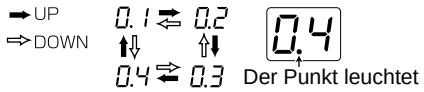
1. Halten Sie die **PROG/FX SELECT**-Taste ca. eine Sekunde gedrückt, bis die Zahl im numerischen LE-Display zu blinken beginnt.

2. Drücken Sie nun entweder **UP** oder **DOWN**, um die nächste bzw. vorangehende Bank aufzurufen.

3. Betätigen Sie noch einmal **PROG/FX SELECT**, um die Bankanwahl zu bestätigen. Die Zahl im numerischen LE-Display leuchtet nun wieder konstant.

Verriegeln der Bank (10's Hold)

Drücken Sie **TAP** und **EXIT** gleichzeitig, um zu verhindern, dass Programs anderer Bänke gewählt werden können. Im numerischen LE-Display erscheint nun ein Punkt, um Sie auf die Bankverriegelung hinzuweisen.
Nun können Sie mit **UP** und **DOWN** nur noch Programs der derzeit aktiven Bank wählen.
Um die Bank Hold-Funktion (10's Hold) wieder zu deaktivieren, müssen Sie **TAP** und **EXIT** noch einmal gleichzeitig drücken.



Nachschauen, welche Effektblöcke zum Einsatz kommen

Bestimmte Programs verwenden nur einen Teil der möglichen Effekte. Bei Anwahl eines Programs leuchten die Dioden der Effektblöcke, die derzeit aktiv sind. Die Dioden nicht verwendeter Effektblöcke leuchten hingegen nicht. Drücken Sie die Wahltaste eines ausgeschalteten Effektes, um seine Parameter editieren zu können. Gleichzeitig wird dieser Effekt dann eingeschaltet. Wenn Sie danach eine andere Wahltaste oder die **EXIT**-Taste drükken, blinkt die Diode nicht mehr, sondern leuchtet konstant.

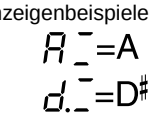
Bypass (Umgehung) und Mute (Stummschaltung)

Drücken Sie **UP** und **DOWN** gleichzeitig, um die Effekte des **AX100G** zeitweilig zu umgehen und nur das „trockene" Signal auszugeben. (Im Multi-Display erscheint etwa eine Sekunde lang die Meldung „**BYPASS**".)
Wenn Sie **UP** und **DOWN** länger als eine Sekunde gedrückt halten, aktivieren Sie die Mute- Funktion des **AX100G**, so dass kein Signal mehr ausgegeben wird. (Im Multi-Display erscheint etwa eine Sekunde lang die Meldung „**MUTE**".)
Drücken Sie **UP** oder **DOWN**, um die Bypass- oder Mute-Funktion wieder auszuschalten.

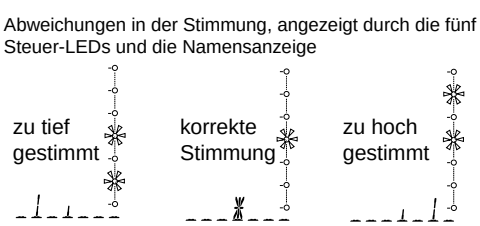
Automatische Stimmfunktion

Sind der *Bypass*-Modus oder die Stummschaltung aktiviert, so wird automatisch die Stimmfunktion des **AX100G** aufgerufen. Bei aktivierter Stummschaltung können Sie auf diese Weise Ihr Instrument stimmen, ohne daß ein Audiosignal ausgegeben wird. Dieses ist insbesondere auf der Bühne sehr praktisch.

1. Stimmen Sie die Gitarre bereits so weit, dass im LED der Name der richtigen Note erscheint. Der Punkt („.") im LED leuchtet, wenn eine Note mit einem Kreuz (♯) erkannt wird, z.B. Dis.



2. Die sieben Pedal-Dioden zeigen an, wie weit die Stimmung der Saite noch von der gewünschten Note entfernt ist. Stimmen Sie die Saite so, dass die Diode in der Mitte leuchtet.


Abweichungen in der Stimmung, angezeigt durch die fünf Steuer-LEDs und die Namensanzeige
zu tief gestimmt
korrekte Stimmung
zu hoch gestimmt

Einstellen der Kalibrierung

Sie können die Kalibrierung der Stimmfunktion (d. h. die Frequenz des Kammertons „a") in einem Bereich von 438…445 Hz frei wählen.
Solange die Stimmfunktion (Tuner) aktiv ist, können Sie mit Regler „1" die Frequenz des Kammertons ändern. Die aktuelle Einstellung erscheint im Multi-Display.

Die eingestellte Kalibrierung geht nach dem Ausschalten des Geräts verloren. Beim Einschalten wird automatisch wieder der Grundwert „440 Hz" eingestellt.

Verwendung der Rhythm-Funktion

Drücken Sie die RHYTHM-Taste (Diode leuchtet), um die Wiedergabe eines Rhythmus- Pattern zu starten. Mit Regler „1“ können Sie nun eine andere Rhythmusbegleitung wählen (es gibt 50 Typen). Mit Regler „2“ kann das Tempo eingestellt werden (40—208). Verwenden Sie Regler „3“ zum Einstellen der Rhythm-Lautstärke (0—30).

Um die Rhythmusbegleitung wieder anzuhalten, müssen Sie **RHYTHM** noch einmal betätigen.

Beim Aktivieren des Bypass-, Mute- oder Edit-Modus' hält die Rhythmuswiedergabe an.

AUX IN

Das an der AUX IN-Buchse anliegende Signal (z.B. eines CD- oder MD-Spielers) kann zu den Effektsignalen des **AX100G** hinzugefügt und gemeinsam mit diesen ausgegeben werden, so dass Sie auch zu Ihren Lieblingstiteln spielen können.

*Außer wenn gerade der **Phrase Trainer-Modus** gewählt ist, werden die über AUX IN empfangenen Signale gemeinsam mit den Effektsignalen des **AX100G** zur OUTPUT-Buchse übertragen.*

Die Lautstärke der an AUX IN angeschlossenen Signalquelle muss auf dem betreffenden Gerät selbst eingestellt werden.

Schwellpedal

Mit dem Schwellpedal kann jeweils einer von 23 Pedal-Effekttypen in Echtzeit angesteuert werden.

Wenn Sie ein Program mit Pedal-Effekt aufgerufen haben, leuchten die Dioden des Pedals, um den Höchst- und Mindestwert anzeugen, die per Fuß eingestellt werden können. Im Falle der Effekte **SAMPLE1**—**LOOP2** verhält sich das Pedal jedoch etwas anders (siehe S. 46).

Verwendung des Reglerpedals während der Spiels

1. Wählen Sie im **Programme-Modus** ein Programm aus, welches das Reglerpedal verwendet.
2. Schauen Sie nach, ob die Pedalanzeige leuchtet. Ist das nicht der Fall, so müssen Sie das Pedal so weit wie möglich hinunterdrücken, damit die oberste Diode der Pedalanzeige leuchtet (das bedeutet, dass das Pedal eingeschaltet ist).
3. Spielen Sie auf Ihrer Gitarre und betätigen Sie dabei das Reglerpedal. Je nachdem, in welche Richtung Sie das Pedal drükken, ändert sich der Klang entsprechend.

*Wenn Sie als Pedaleffekt **VOLUME** wählen, kann die Pedalfunktion nicht ein-/ausgeschaltet werden. Deshalb leuchtet die Pedalanzeige immer.*

Der Pedalstatus (ein/aus) wird nicht im jeweiligen Programm gespeichert.

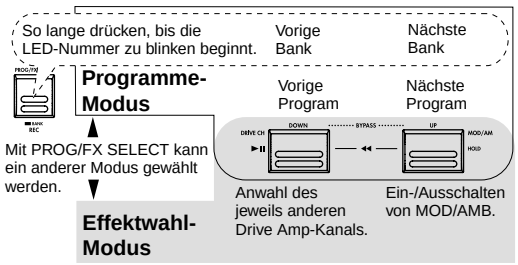
Üben Sie keinen übermäßigen Kraftaufwand auf das Reglerpedal aus. Bevor Sie das Pedal bedienen, loten Sie den Kraftaufwand aus, der notwendig ist, um das Pedalanzeige und den Effekt anzuwenden.

Effektwahl-Modus

In diesem Modus können Sie mit **DOWN** abwechselnd den einen und den anderen Drive Amp- Kanal wählen. Mit **UP** können Sie den Modulations- und Ambience-Effekt ein- und ausschalten.

Wie auch im **Programme-Modus** können Sie hier Einstellungen editieren, das rhythmus verwenden und Programme speichern.

In diesem Modus können Sie Programme nicht wechseln oder den Bypass-Modus bzw. die Stummschaltung aktivieren.



Aufrufen des Effektwahl-Modus

Wenn derzeit der Program-Modus aktiv ist, müssen Sie **PROG/FX SELECT** betätigen, um den Effektwahl-Modus zu wählen. Im Multi-Display erscheint nun die Meldung „**FX SEL**“, während das numerische LE-Display „Ξ Ξ“ anzeigt.

Wechseln des Drive Amp-Kanals

Alle Programme enthalten zwei separate Drive Amp-Effekteinstellungen, so dass Sie mühelos vom Begleit- zum Solo-Sound und zurück wechseln können.

Mit **DOWN** wählen Sie abwechselnd Kanal A und B. Wenn Kanal A gewählt ist, leuchtet die Diode neben der **DRIVE·AMP**-Taste grün. Wählen Sie Kanal B, so leuchtet diese Diode rot.

Ein-/Ausschalten des Modulations- und Ambience-Effektes (INDIVIDUAL)

Mit **UP** können Sie den Modulations- oder Ambience-Effekt abwechselnd ein- und ausschalten.

Mit folgendem Verfahren können Sie einstellen, welcher Effektblock über **UP** ein- und ausgeschaltet werden kann:

Arbeitsweise

1. Drücken Sie **NR LEV**.
2. Sorgen Sie mit Regler „3“ dafür, dass im Display die benötigte Einstellung angezeigt wird.
   MOD: Es kann nur der Modulationseffekt ein-/ausgeschaltet werden.
   AMB: Es kann nur der Ambience-Effekt ein-/ausgeschaltet werden.
   M+A: Sowohl der Modulations- als auch der Ambience-Effekt werden ein-/ausgeschaltet.

Bestimmte Effektprogramme lassen die Simultanverwendung des Modulations- und Pedal- Effektes bzw. des Ambience- und Pedal-Effektes nicht zu. In dem Fall wird der eine Effekt ausgeschaltet, wenn Sie den anderen aktivieren und umgekehrt.

Verlassen des Effektwahl-Modus

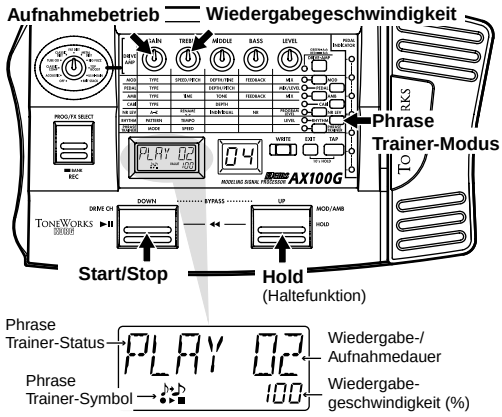
Betätigen Sie den **PROG/FX SELECT**-Taste oder die **EXIT**-Taste, um wieder in den **Programme-Modus** zurückzukehren.

Der Phrase Trainer-Modus

In diesem Modus können Sie eine Phrase von einer Audioquelle (CD, MD usw.), die mit dem AUX IN-Anschluß auf der Rückseite verbunden ist, aufzeichnen und sie dann in einer Endlosschleife wiedergeben. Sie können dann auf Ihrer Gitarre dazu üben.Da sich die Wiedergabegeschwindigkeit vermindern läßt, ohne daß die Tonhöhe davon beeinflußt wird, ist dies eine praktische Möglichkeit, schwierige Passagen von CD oder MD zu lernen und zu üben.

Im Phrase Trainer-Modus fungiert das Schwellpedal automatisch als Lautstärkeregler (Volumenpedal) des Gitarrensignals.

Beim Aufrufen dieses Modus' werden der Modulations-, Pedal- und Ambience-Effekt automatisch ausgeschaltet. (Bei Verlassen des Phrase Trainer-Modus' werden sie im Bedarfsfalle wieder eingeschaltet.)



1. Wechseln Sie in den Phrase Trainer-Modus.

Drücken Sie die **PHRASE TRAINER**-Taste rechts im Bedienfeld. (Die dazugehörige Diode leuchtet nun.)

Das Phrase Trainer-Symbol im Multi-Display blinkt. Außerdem wird der gewählte Aufnahmebetrieb angezeigt.

*Im **Phrase Trainer-Modus** kann das Effektprogramm nicht editiert werden. Folglich muss der gewünschte „Sound" bereits vor Aufrufen des **Phrase Trainer-Modus**' angewählt werden.*

2. Wählen Sie den Aufnahmebetrieb.

Wählen Sie mit Regler „1" eine der folgenden Möglichkeiten:

AUX IN: Das an AUX IN anliegende Signal (maximal 8 Sekunden) wird aufgenommen.

GTR IN: Es kann ein Gitarrensignal von maximal 8 Sekunden aufgenommen werden.

3. Beginn der Aufzeichnung

Starten sie die Wiedergabe der angeschlossenen Signalquelle. Drücken Sie die **PROG/FX SELECT**-Taste an der Stelle, wo die Aufnahme beginnen soll. Im Multi-Display werden dann „**REC**" sowie die Anzahl der verbleibenden Sekunden angezeigt. Die Pedalanzeige (LED- Kette) informiert Sie über die Aufnahmedauer.

*Nach Aufzeichnungsbeginn ist es nicht mehr möglich, den Aufzeichnungsmodus zu ändern. Wenn Sie in den anderen Aufzeichnungsmodus wechseln wollen, müssen Sie zunächst in den **Programme-Modus** zurückkehren und dann erneut den **Phrase Trainer-Modus** aufrufen.*

4. Ende der Aufzeichnung

Drücken Sie am Ende der aufzunehmenden Passage noch einmal **PROG/FX SELECT** (REC). Ansonsten hält die Aufnahme automatisch an, sobald die Aufnahmekapazität (8 Sekunden) erschöpft ist. Im Multi-Display erscheint dann die Meldung „**PLAY**" und die Loop-Wiedergabe (Schleife) beginnt automatisch.

Abhängig von der Lautstärke des angeschlossenen Audiogeräts kann der Klang verzerrt sein. Verringern Sie in diesem Fall die Lautstärke des angeschlossenen Audiogeräts.

Wiederholen der Aufzeichnung

Wiederholen der Aufzeichnung (▶/❚❚), um die Wiedergabe anzuhalten. Fahren Sie dann fort wie unter „3. Beginn der Aufzeichnung" und „4. Ende der Aufzeichnung" beschrieben.

Löschen der aufgezeichneten Phrase

Betätigen Sie die **EXIT**-Taste, um die Aufnahme zu löschen. Alternativ können Sie auch eine andere Phrase aufzeichnen, die dann die zuvor aufgezeichnete überschreibt.

5. Anhalten der Wiedergabe

Betätigen Sie den **DOWN** (▶/❚❚), um die Wiedergabe anzuhalten. Betätigen Sie die Taste erneut, so wird die Wiedergabe fortgesetzt.

- Solange die Passage mit Hold gehalten wird, können Sie wieder zum Beginn der Phrase zurückkehren, indem Sie **UP** und **DOWN** gleichzeitig betätigen.
- Wenn Sie **UP** und **DOWN** während der Wiedergabe betätigen, wird zurückgespult.
- Während der Wiedergabe können Sie das Signal durch betätigen von **UP** (HOLD) an der erreichten Stelle halten. Drücken Sie diese Taste noch einmal, um die Haltefunktion wieder auszuschalten.

Einstellen der Wiedergabegeschwindigkeit

Die Phrase Trainer-Funktion erlaubt das Verringern der Wiedergabegeschwindigkeit, ohne dass sich dabei die Tonhöhe ändert.

Stellen Sie mit Regler „2" die gewünschte Geschwindigkeit in 5%-Schritten ein: 100%, 95%, 90%, 85% … 25%.

Verlassen des Phrase Trainer-Modus

Um wieder in den **Program-Modus** zu wechseln, drücken Sie bitte **PHRASE TRAINER** oder **EXIT**.

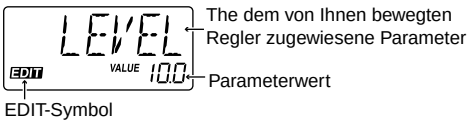
*Wenn Sie den **Phrase Trainer-Modus** verlassen oder das Gerät abschalten, geht die aufgezeichnete Phrase verloren.*

3. Editierung

Im Program- und Effektwahl-Modus können Sie die Effekte editieren, die Rauschunterdrückung und den Program-Pegel einstellen sowie den Namen des Programs eingeben.

Beim Editieren blinken die Editiersymbole sowie die Dioden neben den Wahltasten der einzelnen Effektblöcke.

*Um ein editiertes Program auch später noch verwenden zu können, müssen Sie es mit „Program Write" speichern. Wenn Sie den **AX100G** ausschalten, ohne Ihre Einstellungen zu speichern, werden Ihre Änderungen wieder gelöscht.*



Editieren der Effekte

Den Drive Amp-Effekt können Sie sofort editieren, indem Sie an den Reglern „1"—„5" sowie Type drehen. Sie brauchen die **DRIVE·AMP**-Taste also nicht erst zu drücken. (Siehe auch „Editieren des Drive Amp-Effektes" weiter unten.)
Um einen anderen Effekt zu editieren, müssen Sie seine Taste drücken. Hierdurch aktivieren Sie den Editierbetrieb dieses Effektes (Diode blinkt).

Editieren des Drive Amp-Effektes

Wenn der Drive Amp-Effekt eingeschaltet ist, können Sie mit dem Type-Regler den gewünschten Verzerrungstyp wählen. Die übrigen Parameter lassen sich mit den fünf Reglern wunschgemäß einstellen. Während dieser Editierung zeigt das Multi-Display jeweils den Parameternamen des verwendeten Reglers sowie dessen aktuellen Wert an.
Auch wenn derzeit der Modulations- oder Pedal-Effekt editiert werden kann, dient der Type- Regler weiterhin zum Aufrufen eines anderen Drive Amp-Typs.

*Wenn die Regler „1"—„5" derzeit andere Funktionen haben bzw. wen der Bypass-, Mute- oder **Phrase Trainer-Modus** aktiv ist, können die Regler nicht zum Editieren verwendet werden.*

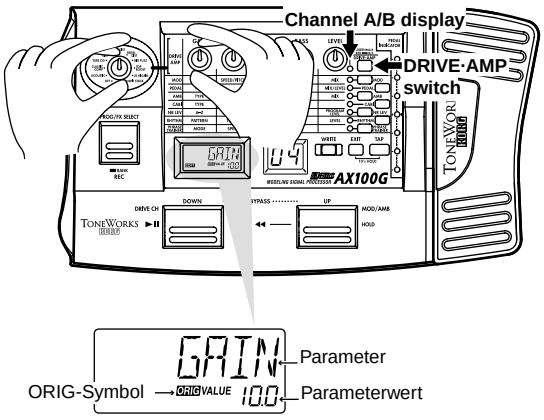
Wahl des Drive Amp-Kanals

Pro Program können zwei Drive Amp-Kanäle (A und B) eingestellt werden.
Drücken Sie die **DRIVE·AMP**-Taste rechts auf der Bedienoberfläche, um den zu editierenden Kanal zu wählen. Bei wiederholtem Drücken dieser Taste leuchtet die dazugehörige Diode abwechselnd grün (Kanal A) und rot (Kanal B).

Editieren des Drive Amp-Effektes (Beispiel)

Als Beispiel wollen wir Ihnen hier zeigen, wie man für Kanal B den Drive Amp-Typ **TUBE OD** wählt.

1. Drücken Sie die **DRIVE·AMP**-Taste so oft, bis Kanal B (Diode leuchtet rot) gewählt ist.
2. Wenn das Multi-Display nun bereits „**TUBE OD**" anzeigt, braucht die Einstellung nicht geändert zu werden. Sonst müssen Sie mit dem Type-Regler **TUBE OD** wählen. Wenn sich der Type-Regler derzeit bei **TUBE OD** befindet, müssen Sie kurz einen anderen und dann wieder diesen Typ wählen.
3. Die Diode neben dem Drive Amp-Effekt beginnt zu blinken, um anzuzeigen, dass dieser Effekt editiert werden kann. (Im Multi-Display wird nun „**TUBE OD**" angezeigt.) Wenn Sie wieder den gespeicherten Wert einstellen, erscheint das Original-Symbol im Multi-Display.
4. Die fünf Regler sind den Parameteren **GAIN**, **TREBLE**, **MIDDLE**, **BASS** und **LEVEL** zugeordnet. Stellen Sie diese also wunschgemäß ein. (Siehe außerdem „Effektparameter" auf S. 44.)
5. Wenn Sie an einem Regler drehen, ändert sich der Klang, während das Display den Namen und den Wert des zuletzt eingestellten Parameters anzeigt. Wenn Sie für diesen Parameter danach wieder den gespeicherten Wert wählen, erscheint das Original-Symbol im Multi- Display.



Wenn Sie den Drive Amp-Effekt nicht brauchen, müssen Sie mit dem Type-Regler **OFF** wählen, um den Drive Amp-Effekt zu umgehen. Im Multi-Display erscheint dann die Meldung „**DRV OFF**". Außerdem erlischt die Diode neben der **DRIVE·AMP**-Taste.

Editieren der anderen Effekte

Wählen Sie den zu editierenden Effekt, indem Sie die dazugehörige Taste drücken.

MOD: Anwahl des Modulationseffektes (z.B. Chorus)
PEDAL: Anwahl des Pedal-Effektes (z.B. Wah)
AMB: Anwahl des Ambience-Effektes (z.B. Delay)
CABI: Anwahl des Cabinet-Effektes. Hierbei handelt es sich um ein Modell eines Gitarrenverstärkers.
NR LEV: Einstellen der Rauschunterdrückung sowie der Program-Lautstärke (Ausgangslautstärke).

Bestimmte Effekttypen lassen die Simultanverwendung des Modulations- und Pedal- Effektes bzw. des Ambience- und Pedal-Effektes nicht zu. Wenn Sie trotzdem versuchen, einen der beiden Effektblöcke einzuschalten, wird der andere –sofern er eingeschaltet war– automatisch ausgeschaltet.

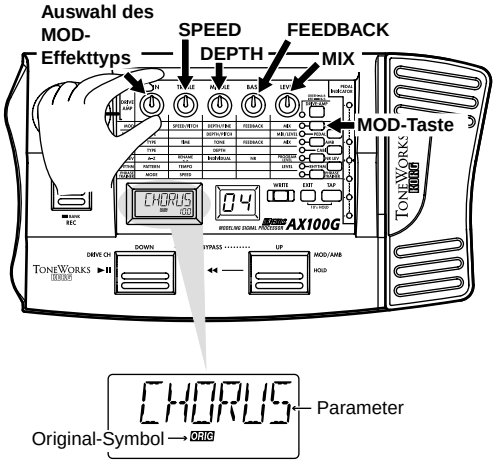
Als Beispiel wollen wir Ihnen hier zeigen, wie man dem Modulationseffekt den **CHORUS**-Typ zuordnet.

1. Drücken Sie die **MOD**-Taste. Die dazugehörige Diode blinkt nun, um anzugeben, dass der Modulationseffekt gewählt wurde.
   Wenn der Modulationseffekt zu dem Zeitpunkt ausgeschaltet war, wird er nun aktiviert.

2. Wählen Sie mit Regler 1 (**TYPE**) **CHORUS**. Der Name des gewählten Effekttyps wird im Multi-Display angezeigt. Wenn Sie den für das Program gespeicherten Effekttyp wählen, erscheint das Original-Symbol im Multi-Display.

3. Mit den Reglern 2, 3, 4 und 5 können Sie die Chorus-Geschwindigkeit (**SPEED**), -Intensität (**DEPTH**), den Rückkopplungsgrad (**FEEDBACK**) sowie die Balance zwischen dem Original- und Effektsignal (**MIX**) einstellen. Wählen Sie für einen dieser Parameter wieder den gespeicherten Wert, so erscheint das Original-Symbol im Multi-Display.

Die Anzahl der belegten Regler richtet sich nach dem gerade gewählten Effekttyp. (Siehe auch „Effektparameter“ auf S. 44).

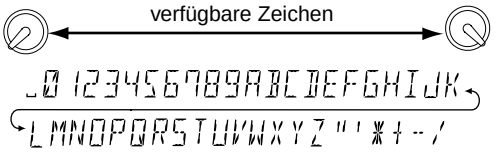


Einstellen der Verzögerungszeit mit der TAP-Taste

Für den Ambience-Effekt oder den DELAY-Typ des Pedal-Effektes können Sie das Song- Tempo einstellen, indem Sie mindestens zweimal die **TAP**-Taste drücken. Der **AX100G** berechnet automatisch die Intervalle Ihrer „Taktschläge“ und stellt das entsprechende Tempo ein. Die Verzögerungszeit des Delay- Effektes kann auch dann eingestellt werden, wenn Sie nicht spielen.

Ändern des Program-Namens

Drücken Sie die **NR LEV**-Taste, damit die dazugehörige Diode zu blinken beginnt. Wählen Sie mit Regler „2“ die Position, für die Sie ein anderes Zeichen programmieren möchten (diese Position beginnt zu blinken). Wählen Sie mit Regler „1“ das benötigte Zeichen. Es sind folgende Zeichen belegt:



Wenn Sie den neuen Namen des Programms nicht verlieren wollen, müssen Sie den Speichervorgang ausführen. Übergehen Sie diesen Schritt und schalten das Gerät ab oder wählen ein anderes Programm, so gehen Ihre Änderungen verloren.

Speichern eines Programms

Gehen Sie wie folgt vor, um das Programm zu speichern

1. Drücken Sie die **WRITE**-Taste, damit im Multi-Display „✳**WRITE**✳“ angezeigt wird. Das numerische LE-Display blinkt nun.

2. Wählen Sie mit **UP** oder **DOWN** den Speicher, in dem Sie das editierte Program sichern möchten.

3. Betätigen Sie die **WRITE**-Taste erneut. Im Display erscheint „**COMPLT**“ (hierdurch wird angezeigt, daß der Speichervorgang abgeschlossen ist). Nachfolgend wird wieder der **Programme**-Modus aufgerufen.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, müssen Sie die **EXIT**-Taste betätigen.

Wenn Sie Ihre Editierungen unter einer anderen Programmnummer speichern, wird das zuvor dort gespeicherte Programm überschrieben und geht verloren.

Es ist nicht möglich, zum Speichern einen Preset-Speicherplatz zu wählen.

4. Anhang

Einstellen des Pedals (Kalibrierung)

Wenn Sie das Gefühl haben, daß das Reglerpedal schwierig zu benutzen ist, führen Sie diesen Vorgang aus, um die optimale Funktionsfähigkeit wiederherzustellen. Wenn beispielsweise der maximale Effekt nicht erreicht wird, obwohl Sie das Pedal vollständig durchgetreten haben, oder umgekehrt der Effekt nicht die Minimaleinstellung erreicht, obwohl das Pedal ganz zurückgesetzt wurde, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die notwendigen Einstellungen vorzunehmen.

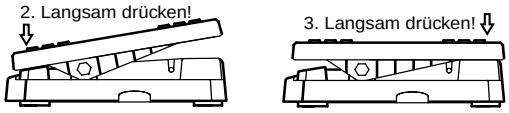
Wenn Sie diese Einstellungen vornehmen, betätigen Sie das Pedal mit der Hand. Bei einer Fußbetätigung kann es vorkommen, daß die Kalibrierung nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird.

1. Schalten Sie das **AX100G** ein, während Sie gleichzeitig die **EXIT**-Taste und die **PEDAL**-Taste betätigen. In der Namensanzeige erscheint etwa eine Sekunde lang „**PEDAL**“, nachfolgend dann „**MIN.**“.

2. Drücken Sie das Pedal ganz nach vorne. Wenn es anschlägt, lassen Sie es los und betätigen Sie die **WRITE**-Taste. Im Display erscheint statt „**MIN.**“ nun „**MAX.**“.

   Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, betätigen Sie die EXIT-Taste. Die normale Einschaltmeldung erscheint, nachfolgend wird der Programme-Modus aufgerufen.

3. Drücken Sie das Pedal nun ganz nach hinten. Wenn es anschlägt, lassen Sie es los und betätigen Sie die **WRITE**-Taste.



Im LC-Display erscheint für etwa eine Sekunde die Meldung „**COMPLT**“. Nachfolgend erscheint die normale Einschaltmeldung, und der **Programme-Modus** wird aufgerufen.
Nach Abschluß der Einstellungen prüfen Sie das Verhalten des Pedals.
Wählen Sie dazu einen Effekt, der die Überprüfung der Einstellungen leicht macht; weisen Sie beispielsweise dem Pedal den Effektblock **VOLUME** zu, wählen Sie als Einstellung **0** und prüfen Sie den MIN-Pegel, wenn das Pedal vollständig nach vorne gedrückt ist.

*Unterläuft Ihnen während der Kalibrierung ein Fehler, so erscheint im Display die Meldung „**ERROR**“, gefolgt von der vorhergehenden Displayanzeige („**MIN.**“). Erscheint die Meldung „**ERROR**“ wiederholt, so könnte eine Fehlfunktion aufgetreten sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren KORG-Händler*

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

1. Schalten Sie das **AX100G** ein, während Sie gleichzeitig die **EXIT**-Taste und den **PROG/FX SEL**-Taste betätigen. In der Namensanzeige erscheint die Meldung „**RELOAD?**“.

2. Betätigen Sie die **WRITE**-Taste. In der Multi-Display erscheint die Meldung „**RELOAD**“, und der Vorgang beginnt. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint für etwa eine Sekunde die Meldung „**COMPLT**“. Nachfolgend erscheint die normale Einschaltmeldung, und der **Programme-Modus** wird aufgerufen.

Schalten Sie das Gerät während dieses Vorgangs niemals ab.

Beim Laden der Werkseinstellungen werden alle User-Programs und Rhythm-Parameter wieder auf die Vorgabewerte zurückgestellt.

Problemhilfe

Wenn ein Fehlfunktion auftritt, prüfen Sie zunächst die nachfolgend aufgeführten Punkte. Können Sie das Problem damit nicht lösen, so wenden Sie sich an Ihren KORG-Händler.

1. Das Gerät läßt sich nicht einschalten

✳ Sind Batterien eingelegt? Oder ist der Wechselstromadapter mit einer Netzsteckdose verbunden? (☞S.37)

✳ st ein Mono-Klinkenkabel an die INPUT-Buchse angeschlossen? (☞S.37)

2. Keine Klänge hörbar

✳ Sind Ihre Gitarre, Ihr Verstärker und/oder Ihre Kopfhörer an die richtigen Buchsen angeschlossen? (☞S.37)

✳ Ist Ihr Verstärker eingeschaltet und richtig eingestellt?

✳ Ist ein Kabel defekt?

✳ Haben Sie den **MASTER VOL.**-Regler des **AX100G** auf den Mindestwert gestellt? (☞S. 38)

✳ Ist beim Programm des **AX100G** eine niedrige Lautstärke (oder „**0**“) eingestellt. (☞S.41, 48)

✳ Ist für den Parameter **LEVEL** im Effekte **DRIVE·AMP** ein niedriger Wert (oder „**0**“) eingestellt?

✳ Ist die Lautstärke Ihrer Gitarre aufgedreht?

✳ Ist das **AX100G** stummgeschaltet?

✳ Falls dem Reglerpedal der Parameter **VOLUME** zur Steuerung zugewiesen wurde, ist das Pedal eventuell ganz nach vorne durchgedrückt?

3. Es sind keine Effekte zu hören.

✳ Befindet sich das **AX100G** im Bypass-Modus. (☞S.38)

✳ Sind die vom Programm verwendeten Effekte aktiviert. (☞S.38)

4. Das Rhythmus funktioniert nicht.

✳ Haben Sie den **Programme** - oder den **Effektwahl-Modus** selektiert (im **Phrase Trainer-Modus** kann das Metronom nicht eingeschaltet werden)?

✳ Haben Sie für das Metronom die Lautstärke „**0**“ gewählt. (☞S.39)

5. Das Pedal funktioniert nicht.

✳ Haben Sie ein Programm gewählt, welches einen Effekt im Effekte PEDAL verwendet. (☞S.38)

✳ Leuchtet die Pedalanzeige. (☞S.36, 39)

✳ Versuchen Sie das Pedal zu kalibrieren. (☞S.43)

6. Ich kann keine Programm speichern (im Display erscheint „ERROR“).

✳ Haben Sie den Strom ausgeschaltet, während die Preset-Programmegeladen wurden?
Laden Sie nochmals die Preset-Programme. (☞S.46)

Technische Daten

❏ **Anzahl der Effekte:**
63 typen
(maximal 7 Effekte gleichzeitig nutzbar)

❏ **Anzahl der Programme:**
80 (40 x Preset, 40 x User)

❏ **Eingänge:**
Gitarreneingang (Monoklinkenbuchse)
AUX IN (Stereominiklinkenbuchse)

❏ **Ausgänge:**
Line/Kopfhörer Mehrzweck-Ausgang (1/4" Stereo-Buchse)

❏ **Stimmfunktion**
Erfassungsbereich: 27.5 Hz — 2,093 Hz (A0—C7)
Kalibrierung: A=438—445 Hz

❏ **Rhythmusektion**
Pattern: 50 types
Tempo: bpm= 40—208

❏ **Stromversorgung:**
vier Mignon (LR6) Batterien (Lebensdauer bei Daueinsatz: 12 Stunden) oder separat erhältlichen Wechselstromadapter (DC9V ⊕◉⊖)

❏ **Abmessungen**
329.6 (B) x 181.5 (H) x 57.5 (T) mm

❏ **Gewicht:**
1.05kg

❏ **beiliegendes Zubehör:**
Bedienungsanleitung

* Da wir bestrebt sind, unsere Produkte ständig zu verbessern, weisen wir darauf hin, daß Änderungen jederzeit ohne An kündigung vorgenommen werden können.

Effektparameter

DRIVE·AMP (Vezerrungs-Effekttypen)

TYPE	Regler 1 GAIN	Regler 2 TREBLE	Regler 3 MIDDLE	Regler 4 BASS	Regler 5 LEVEL
OFF	—	—	—	—	—
ACOUSTIC	0...10.0	0..10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
CLASSIC COMP	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
TUBE OD	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
CLASSIC DIST	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
FAT DIST	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
METAL DIST	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
BIG FUZZ	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
TOP BOOST	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
U.S. HIGH-GAIN	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0
BRITISH STACK	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0	0...10.0

Diese Drive Amp-Modelle beinhalten mehrere Dynamikeffekte wie z.B. Compressor, Overdrive oder Distortion sowie eine Dreiband-Klangregelung. Die Parameterzuordnung zu den Reglern lautet wie folgt:

Type Regler		Drive- oder Verstärkertyp
Regler 1	**GAIN**	Verzerrungsgrad.
Regler 2	**TREBLE**	Höhenregelung.
Regler 3	**MIDDLE**	Mittenregelung.
Regler 4	**BASS**	Baßregelung.
Regler 2	**LEVEL**	Ausgangspegel.

*Sollte der Klang verzerrt sein, senken Sie die Parameter **LEVEL**, **TREBLE**, **MIDDLE** und **BASS** leicht ab.*

OFF (aus) **„DRV OFF“**
Hiermit schalten Sie den Drive Amp-Effekt aus

ACOUSTIC (akustische Gitarre) **„ACOUSTC“**
Dieser Effekt ändert den Klang einer E-Gitarre zu einer akustischen Gitarre. Am besten schalten Sie das Element in Halsnähe ein, weil der Effekt dann noch überzeugender wirkt. Dieser Typ enthält außerdem einen Compressor mit einstellbarem GAIN-Parameter.

CLASSIC COMP (Herkömmlicher Compressor) **„CL COMP“**
Ein Compressor-Effekt hebt geringe Signalpegel an und verringert Pegelspitzen. Hierdurch werden die Dynamikunterschiede verringert, so dass das Signal gleichmäßiger wirkt. Mit diesem Modell erzielen Sie eine gleichmäßigere Zupflautstärke sowie warmes Sustain.

TUBE OD (Röhrenverzerrung) **„TUBE OD“**
Dieses Effektmodell stellt eine Vielzahl klassischer Gitarrensounds bereit. Dieses Modell simuliert den übersteuerten Klang eines Röhrenverstärkers aus den 70er Jahren. Die besten Effekte werden beim Picking erzielt.

CLASSIC DIST (klassische Verzerrung) **„CL DIST“**
Dieses Modell simuliert ein für die 70er Jahre typisches Verzerrerpedal.

FAT DIST (fettere Verzerrung) **„FAT DST“**
Dieses Modell simuliert den fetten Sound der Verzerrerpedale aus den 80er Jahren.

METAL DIST (metallische Verzerrung) **„METAL“**
Dieses Modell simuliert den metallischen Verzerrerklang der 90er.

BIG FUZZ (Typ. Fuzz-Sound) **„BIGFUZZ“**
Dieser Effekt simuliert den immer noch beliebten Fuzz-Sound der Siebziger.

TOP BOOST (Höhenlastige Verzerrung) **„T-BOOST“**
Dieses Modell simuliert den für einen Vox AC30 typischen Verzerrerklang.

U.S. HIGH-GAIN
(High Gain-Verstärker aus den Staaten) **„US HI-G“**
Dieses Modell simuliert den Verzerrerklang, der für den *Hi Gain*-Ausgang eines amerikanischen Verstärkers typisch ist.

BRITISH STACK (Britischer Verstärkerturm) **„BRITSTK“**
Dieses Modell simuliert den Verzerrerklang, der für einen Verstärkerturm britischer Bauart typisch ist.

MOD (Modulationseffekte)

Regler 1 TYPE	Regler 2 SPEED/PITCH	Regler 3 DEPTH/FINE	Regler 4 FEEDBACK	Regler 5 MIX
CHORUS	0.1...10[Hz]	0...10.0	0...10.0	0...10.0
FLANGER	0.1...10[Hz]	0...10.0	-15...15	0...10.0
PHASER	0.1...10[Hz]	0...10.0	0...10.0	—
TREMOLO	1...10[Hz]	0...10.0	—	—
PAN	1...10[Hz]	0...10.0	—	—
WAH UP	—	0...10.0	—	—
WAH DWN	—	0...10.0	—	—
PITCH	-24...24[x100CENT]	-50...50[CENT]	—	0...10.0
MAJ3UP	—	—	C...B	0...10.0
MAJ3DWN	—	—	C...B	0...10.0
MIN3UP	—	—	C...B	0...10.0
MIN3DWN	—	—	C...B	0...10.0
4TH	—	—	C...B	0...10.0
5TH	—	—	C...B	0...10.0
MAJ6TH	—	—	C...B	0...10.0
SLOWATK	0...10.0	0...10.0	—	—

Hier finden Sie Modulationseffekte wie Chorus, Flanger, Phaser und Pitchshifter. Die Parameterzuordnung zu den Reglern lautet wie folgt:

Regler 1	**TYPE**	Wählen Sie hiermit den Effekttyp
Regler 2	**SPEED/PITCH**	Modulationsgeschwindigkeit /Umfang der Tonhöhenänderung
Regler 3	**DEPTH/FINE**	Modulationsintensität /Feinstimmung der Tonhöhenänderung
Regler 4	**FEEDBACK**	Hiermit beeinflussen sie den Klangcharakter.
Regler 5	**MIX**	Hiermit regeln Sie die Balance zwischen dem Original- und dem Effektsignal.

CHORUS (Chorus)
Dieser Chorus-Effekt sorgt für eine Modulation des Signals, die sehr breit wirkt und zudem einen Hauch Vibrato enthält. Er entsteht durch eine Verzögerung des Originalsignals, deren Tonhöhe moduliert wird. Dieses modulierte Signal wird dann zum Originalsignal hinzugefügt. Am besten verwenden Sie diesen Effekt in Stereo.

FLANGER (Flanger)
Hierbei handelt es sich um einen so genannten „Vintage“-Flanger, dessen Modulation einen leicht wirbelnden Eindruck erzeugt.

PHASER (Phaser)
Dieser Effekt erzeugt eine zyklische Modulation der Phasenlage eines Signals und mischt dieses Effektsignal dann mit dem ursprünglichen Signal.

TREMOLO (Tremolo)
Dieser Effekt sorgt für eine periodische Veränderung der Tonhöhe.

PAN (Panorama-Effekt)
Dieser Effekt sorgt für periodische Bewegungen des Signals im Stereobild und erfordert also eine Stereo-Wiedergabe.

WAH UP (Auto-Wah Up-Filter)
Hierbei handelt es sich um einen automatischen „Wahwah“-Effekt, d. h. das Filter öffnet und schließt sich automatisch in Abhängigkeit vom Saitenanschlag. Je nach Lautstärke der Gitarre kann der Effekt unterschiedlich klingen.

WAH DWN (Auto-Wah Down-Filter)
Dieses Wah-Filter arbeitet in umgekehrter Richtung im Vergleich zu **WAH UP**.

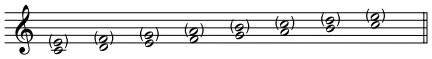
PITCH (Pitch Shifter)
Hierbei handelt es sich um einen Pitch Shifter, der das Signal im Bereich ±2 Oktaven transponieren kann.

Intelligente Pitchshifter

MAJ3UP (große Terz höher)
MAJ3DWN (große Terz tiefer)
MIN3UP (kleine Terz höher)
MIN3DWN (kleine Terz tiefer)
4TH (Quarte höher)
5TH (Quinte höher)
MAJ6TH (Sext höher)

Der intelligente Pitchshifter erzeugt musikalisch passende Harmonien durch eine Variierung der Tonhöhenverschiebung im Verhältnis zu gespielten Note und Tonart. Wenn Sie beispielsweise einen Pitchshifter selektieren, der die Harmonie „große Terz höher“ erzeugt (**MAJ3UP**), wird die Tonhöhenverschiebung automatisch je nach gespielter Note zwischen einer kleinen Terz (drei Halbtönen) und einer großen Terz (vier Halbtönen) variieren.

• Wenn **MAJ3UP** mit der Grundtonart **C** verwendet wird:



Die Tonhöhe wird in (Klammern) angezeigt.

Wenn Ihr Instrument nicht korrekt gestimmt ist, können die Ergebnisse dieses Effekts unsauber klingen. Stimmen Sie in diesem Fall Ihr Instrument neu.

Der intelligente Pitchshifter arbeitet nur korrekt, wenn Sie einzelne Noten spielen. Der Effekt ist nicht für Akkorde verfügbar.

*Dieser Effekt kann nicht gleichzeitig mit einem Pedal-Effekt verwendet werden (außer wenn letzterer die **VOLUME**-Funktion hat). Auch die Ambience-Typen **ROOM1**—**ARENA** können nicht simultan verwendet werden. Wenn Sie den intelligenten Pitch Shifter in einem Program einschalten, das bereits einen Pedal-Effekt oder einen **ROOM1**—**ARENA**-Effekt verwendet, wird der Pedal- bzw. Ambience-Effekt automatisch deaktiviert.*

SLOWATK (Schwelleffekt)
Dieser Effekt sorgt dafür, dass alle gespielten Noten langsam eingeblendet werden. Mit Regler „2“ bestimmen Sie die Einblendgeschwindigkeit, während Regler „3“ den Schwellenwert (Threshold) regelt. Je größer der Schwellenwert, desto härter müssen Sie die Saiten anschlagen/ zupfen, um den Schwelleffekt auszulösen.

PEDAL (Pedal-Effekt)

Regler 1 TYPE	Regler 2	Regler 3 DEPTH/PITCH	Regler 4	Regler 5 MIX/LEVEL	Pedal
VOLUME		—		0...10.0	Lautstärke
CHO1		0...10.0		—	Intensität
CHO2		0...10.0		—	Geschwindigkeit
VIBRATE		0...10.0		—	Geschwindigkeit
FLANGER		0...10.0		—	Modulation
PHASER		0...10.0		—	Geschwindigkeit
TREMOLO		0...10.0		—	Geschwindigkeit
PAN		0...10.0		—	Geschwindigkeit
WAH		—		—	Peak-Frequenz
FILTER		0...10.0		—	Peak-Frequenz
RING		0...10.0		—	Tonhöhe
PITCH		-24...24[CENT]		0...10.0	Tonhöhe
F BACK1		0...10.0		—	Pegel+Reverb
F BACK2		0...10.0		—	Pegel+Reverb
DELAY		10[ms]...2[SEC]		0...10.0	Effektpegel
ECHO		10[ms]...2[SEC]		0...10.0	Verzögerungszeit
ROOM		—		0...10.0	Hallpegel
GARAGE		—		0...10.0	Hallpegel
HALL		—		0...10.0	Hallpegel
SAMPLE1		S/L		—	Wiedergabe
SAMPLE2		S/L		—	Wiederg/Umkehr
LOOP1		S/L		—	Lautstärke
LOOP2		S/L		—	Schleifenlänge

Diese Effekte können Sie über das Reglerpedal in Echtzeit steuern. Die Parameterzuordnung zu den Reglern lautet wie folgt:

Regler 1 **TYPE** Wählen Sie hiermit den Effekttyp
Regler 3 **DEPTH/PITCH** Modulationsintensität/ Umfang der Tonhöhenänderung
Regler 5 **MIX/LEVEL** Verhältnis zwischen Direkt- und Effektsignal./Ausgangslautstärke

__CHO1—PITCH__ können nicht gleichzeitig mit einem Modulationseffekt verwendet werden. Wenn Sie einen dieser Effekte in einem Program aktivieren, in dem bereits der Modulationseffekt zum Einsatz kommt, wird letzterer automatisch ausgeschaltet.

__F BACK 1__ und __2__ können nicht gemeinsam mit den Ambience-Typen __ROOM1—ARENA__ verwendet werden. Wenn also bereits ein Typ __ROOM1—ARENA__ eingeschaltet war, wird dieser bei Anwahl von __F BACK 1__ oder __2__ deaktiviert.

__DELAY—HALL__ können nicht gemeinsam mit dem Ambience-Effekt verwendet werden. Wenn Sie einen dieser Effekte in einem Program einschalten, das bereits einen Ambience- Effekt anspricht, wird letzterer automatisch ausgeschaltet.

__SAMPLE1—LOOP2__ können nicht gemeinsam mit einem Modulations- oder Ambience- Effekt verwendet werden. Wenn Sie __SAMPLE1—LOOP2__ in einem Program wählen, das bereits einen Modulations- und Ambience-Effekt verwendet, werden diese beiden Blöcke ausgeschaltet.

VOLUME (Lautstärke)
Das Schwellpedal fungiert als Volumenpedal. Mit Regler „5" kann der kleinste mit dem Pedal einstellbare Wert gewählt werden.

CHO1 (Chorus1)
Hierbei handelt es sich um einen Chorus-Effekt, dessen Modulationsintensität über das Schwellpedal eingestellt werden kann.

CHO2 (Chorus2)
Bei diesem Chorus-Effekt kann die Modulationsgeschwindigkeit mit dem Pedal eingestellt werden.

VIBRATO (Vibrato)
Bei diesem Vibrato kann die Modulationsgeschwindigkeit mit dem Pedal eingestellt werden.

FLANGER (Flanger)
Bei diesem Flanger können Sie mit dem Pedal das zu modulierende Frequenzband einstellen.

PHASER (Phaser)
Bei diesem Phaser-Effekt können Sie mit dem Pedal die Modulationsgeschwindigkeit des Effektes einstellen.

TREMOLO (Tremolo)
Bei diesem Tremolo-Effekt bestimmen Sie mit dem Pedal die Geschwindigkeit, mit der die Lautstärke moduliert wird.

PAN (Panorama-Effekt)
Bei diesem Panorama-Effet bestimmen Sie mit dem Pedal die Geschwindigkeit, mit der sich das Signal im Stereobild hin und her bewegt.

WAH (Wah)
Bei diesem Effekt dient das Pedal zum Erzeugen der typischen „Wahs" durch Verschieben der Frequenzglocke.

FILTER (resonanzfähiges Filter)
Bei diesem Resonanzfilter bestimmen Sie mit dem Pedal die Filterfrequenz.

RING (Ringmodulator)
Dieser Effekt erzeugt einen glockenähnlichen Klang, dessen Tonhöhe mit dem Pedal eingestellt werden kann. Das beste Ergebnis erzielen Sie, indem Sie das Halselement einschalten, die Höhen der Gitarre drastisch reduzieren und um den 12. Bund herum spielen.

PITCH (Pitch Shifter)
Mit dem Pedal kann das Pitch Shift-Intervall eingestellt werden. Wenn Sie Regler „5" auf „**0**" stellen, hören Sie nur das unbearbeitete Signal. „**5**" bedeutet, dass das Original- und transponierte Signal gleich laut sind. „**10**" schließlich bedeutet, dass nur das Effektsignal hörbar ist.

Feed Back
Bei diesem Effekt bestimmen Sie mit dem Pedal die Vibrato-Intensität des Rückkopplungssignals.
Spielen Sie eine Note auf der Gitarre und betätigen Sie das Schwellpedal, um das Feedback- Signal hinzuzufügen. Nehmen Sie das Pedal zurück, um das Feedback-Signal wieder auszublenden. Mit Regler „3" können Sie die Vibrato-Geschwindigkeit einstellen.

Der Feedback-Effekt ist nicht belegt, wenn Sie als Drive Amp-Typ __OFF__, __ACOUSTIC__ oder __CLASSIC COMP__ gewählt haben.

F BACK1 (Feedback1)
Das Feedback-Signal (Rückkopplung) hat dieselbe Tonhöhe wie die gespielte Note.

F BACK2 (Feedback2)
Das Feedback-Signal befindet sich eine Oktave über der gespielten Note.

DELAY (Delay)
Bei diesem Delay-Effekt können Sie mit dem Pedal den Eingangspegel des Effektes einstellen.
Drücken Sie dreimal die **TAP**-Taste, um den TIME-Wert von Regler „3" dem „Drucktempo" entsprechend zu ändern.

ECHO (Echo)
Bei diesem Echo-Effekt kann die Verzögerungszeit mit dem Pedal eingestellt werden. Wie bei einem Bandecho ändert sich bei Anwahl eines anderen Verzögerungswertes auch zeitweilig die Tonhöhe. Mit Regler „3" kann die maximale Verzögerungszeit eingestellt

ROOM (Zimmerhall)
Dieser Effekt simuliert den Hall eines kleinen Zimmers (z.B. eines Studios). Mit dem Pedal bestimmen Sie den Hallpegel.

GARAGE (Garagenhall)
Dieser Effekt simuliert den Hall eines relativ großen Raumes wie z.B. einer Garage. Mit dem Pedal bestimmen Sie den Hallpegel.

HALL (Saalhall)
Dieser Effekt simuliert den Hall eines mittleren bis großen Saals. Mit dem Pedal bestimmen Sie den Hallpegel.

Sampeln und mitspielen

Mit den Effekten **SAMPLE1**—**LOOP2** kann eine Phrase von maximal 6 Sekunden aufgezeichnet und anschließend wieder abgespielt werden

Die Aufzeichnung beginnt erst, wenn Sie den eingestellten Schwellwert überschreiten.

Bei Anwahl eines anderen Effekttyps oder -Programs bzw. bei Verwendung des Phrase Trainers oder wenn Sie das Gerät ausschalten, wird die aufgenommene Phrase wieder gelöscht.

SAMPLE1 (Sample1)
Die aufgenommene Phrase wird wiedergegeben, wenn Sie das Pedal nach unten drücken.

SAMPLE2 (Sample2)
Die aufgenommene Phrase wird wiedergegeben, wenn Sie das Pedal nach unten drücken, und rückwärts abgespielt, wenn Sie das Pedal zurückbewegen.

Arbeitsweise für die Effekte SAMPLE1 und 2

1. Wählen Sie als Pedal-Effekt **SAMPLE1** oder **SAMPLE2** oder rufen Sie ein Program auf, das einen dieser Typen verwendet.
2. Wählen Sie mit Regler „3" die Aufnahmedauer/Qualität („**S**" entspricht 3 Sekunden bei hoher Qualität; „**L**" entspricht 6 Sekunden).
3. Drücken Sie das Schwellpedal so weit hinunter, bis die Pedalanzeige blinkt. Hierdurch aktivieren Sie die Aufnahmebereitschaft.
4. Spielen Sie die Phrase, die gesampelt werden soll. Die Aufnahme wird automatisch gestartet, sobald Sie auf der Gitarre spielen. Die Pedalanzeige blinkt nun nicht mehr, sondern leuchtet konstant.
5. Sobald die maximale Aufnahmedauer verstrichen ist, hält die Aufnahme an. Sie kann nicht von Hand angehalten werden. Wenn Sie nicht zufrieden sind mit der Aufnahme, fangen Sie bitte noch einmal mit Schritt 3 an.
6. Bedienen Sie das Expressionpedal.

LOOP1 (Loop1)
Gleich im Anschluss an die Aufnahme einer Phrase wird diese wiederholt –als Schleife– abgespielt. Stellen Sie das Pedal wieder auf den Mindestwert, um zum Beginn der Phrase zurückzukehren. Drücken Sie das Pedal hinunter, um die Schleifenwiedergabe wieder zur starten. Nun können Sie mit dem Pedal die Wiedergabelautstärke einstellen.

LOOP2 (Loop2)
as Pedal steuert die Länge des Loops. Der Loop wird um so kürzer, je weiter Sie das Pedal zurückbewegen. Bei der Minimallänge wird der Loop überhaupt nicht abgespielt.

Arbeitsweise für die Effekte LOOP1 und 2

1. Wählen Sie als Pedal-Effekt **LOOP1** oder **LOOP2** oder rufen Sie ein Program auf, das einen dieser Typen verwendet.
2. Wählen Sie mit Regler „3" die maximale Aufnahmedauer („**S**" entspricht 3 Sekunden bei hoher Qualität; „**L**" entspricht 6 Sekunden und ist also doppelt so lang.)
3. Drücken Sie das Schwellpedal so weit hinunter, bis die Pedalanzeige blinkt. Hierdurch aktivieren Sie die Aufnahmebereitschaft.
4. Spielen Sie die Phrase, die gesampelt werden soll. Die Aufnahme wird automatisch gestartet, sobald Sie auf der Gitarre spielen. Die Pedalanzeige blinkt nun nicht mehr, sondern leuchtet konstant.
5. Sobald die Aufnahmedauer verstrichen ist bzw. wenn Sie das Pedal noch einmal vollständig hinunter drücken, hält die Aufnahme an. Die Pedalanzeige erlischt nun und die aufgenommene Phrase wird –als Schleife– fortwährend wiederholt.
6. Bedienen Sie das Expressionpedal.

AMB (Ambience-Effekt)

Regler 1 TYPE	Regler 2 TIME	Regler 3 TONE	Regler 4 FEEDBACK	Regler 5 MIX
DELAY	10 [ms]...2 [SEC]	0...10.0	0...10.0	0...10.0
ROOM1	—	—	—	0...10.0
ROOM2	—	—	—	0...10.0
GARAGE1	—	—	—	0...10.0
GARAGE2	—	—	—	0...10.0
HALL	—	—	—	0...10.0
ARENA	—	—	—	0...10.0

Hier finden Sie räumliche Effekte jeder Art, also Hall, Delay und Echoeffekte. Die Parameterzuordnung zu den Reglern lautet wie folgt:

Regler 1	**TYPE**	Wählen Sie hiermit den Effekttyp
Regler 2	**TIME**	Verzögerungszeit
Regler 3	**TONE**	Einstellen der Klangfarbe
Regler 4	**FEEDBACK**	Anzahl der Wiederholungen
Regler 5	**MIX**	Verhältnis zwischen Direkt- und Effektsignal.

DELAY (Delay)
Hierbei handelt es sich um einen Stereo-Delay-Effekt mit separater Verzögerungszeit für den linken und rechten Kanal.
Drücken Sie die **TAP**-Taste mindestens dreimal, um den **TIME**-Parameter von Regler „2" auf den „getapten" Tempowert zu stellen.

ROOM1 (Zimmerhall 1)
Tiefer Room Reverb

ROOM2 (Zimmerhall 2)
Heller Room Reverb

GARAGE1 (Garagenhall 1)
garagenartiger Hall 1

GARAGE2 (Garagenhall 2)
garagenartiger Hall 2

HALL (Saalhall)
Hall Reverb

ARENA (Stadionhall)
Hallverhalten in einem Stadion

CABI (Cabinet-Effekt)

Regler 1 TYPE	Regler 2	Regler 3 DEPTH	Regler 4	Regler 5
1×8		0...10.0		
1×10		0...10.0		
1×12		0...10.0		
2×12		0...10.0		
4×10		0...10.0		
4×12		0...10.0		

Cabinet simuliert die akustischen Eigenschaften einer Gitarrenverstärkerbox. Obwohl die Modelle ihre Stärken besonders beim direkten Anschluß des **AX100G** an ein Mischpult o. ä. ausspielen, können sie auch in Verbindung mit einem Gitarrenverstärker sehr effektiv sein.

Regler 1	**TYPE**	Wählen die Boxengröße
Regler 3	**DEPTH**	Bestimmen die Effektstärke

1×8
Simulation eines Gitarrenverstärkers mit einem 8"-Lautsprecher

1×10
Simulation eines Gitarrenverstärkers mit einem 10"-Lautsprecher

1×12
Simulation eines Gitarrenverstärkers mit einem 12"-Lautsprecher

2×12
Simulation eines Gitarrenverstärkers mit zwei 12"-Lautsprechern

4×10
Simulation eines Gitarrenverstärkers mit vier 10"-Lautsprechern

4×12
Simulation eines Gitarrenverstärkers mit vier 12"-Lautsprechern

NR LEV

(Rauschunterdrückung, Program-Lautstärke)

Hier können Sie den Grenzwert für die Rauschunterdrückung (Noise Reduction) sowie die Program-Lautstärke einstellen.

Geben Sie den Namen des Programs mit Regler „1" und „2" ein (siehe S.42). Met Regler „3" können Sie den Modulations- und/oder Ambience-Effekt ein-/ausschalten (siehe S.39).

NR (Noise Reduction) **„NR"**
Mit Regler „4" bestimmen Sie den Pegel, den das Gitarrensignal mindestens erreichen muss, um durchgelassen zu werden. Je höher diese Schwelle, desto wahrscheinlicher ist es, dass leise Noten nur bruchstückhaft oder gar nicht durchgelassen werden. Seien Sie also vorsichtig.

PROGRAM LEVEL (Program-Lautstärke) **„PROGLEV"**
Die Program-Lautstärke kann mit Regler „5" eingestellt werden. Hiermit können Sie dafür sorgen, dass alle Programs etwa gleich laut sind. Bedenken Sie jedoch, dass sich die Lautstärke auch nach der verwendeten Gitarre richtet.

Auflistung der Rhythmus-Patterns

No.	Name	No.	Name
1	8BEAT 1	26	DISCO
2	8BEAT 2	27	EURO
3	8BEAT 3	28	FUNK
4	8BEAT 4	29	JAZZ 1
5	8BEAT 5	30	JAZZ 2
6	8BEAT 6	31	MOTOWN
7	8SHFL	32	REGGAE1
8	16BEAT1	33	REGGAE2
9	16BEAT2	34	SURF
10	16BEAT3	35	COUNTRY
11	16BEAT4	36	BOSSA
12	16BEAT5	37	SAMBA
13	16SHFL1	38	PRACT 0
14	16SHFL2	39	PRACT 1
15	16SHFL3	40	PRACT 2
16	16SHFL4	41	PRACT 3
17	3/4	42	PRACT 4
18	6/4	43	PRACT 5
19	6/8	44	PRACT 6
20	BALLAD	45	PRACT 7
21	BLUES	46	PRACT 8
22	ROCK	47	PRACT 9
23	THRASH	48	METRO 1
24	DANCE 1	49	METRO 2
25	DANCE 2	50	METRO 3

Parameter der Presetprogramme

Wenn ein zuvor abgeschalteter Effektblock aktiviert wird, wird das kursiv gedruckte Effektmodell selektiert.
Ab Werk enthalten die Programme des User-Bereiches dieselben Einstellungen wie die Preset-Programme.

BANK	#	PROGRAM	DRIVE·AMP A	DRIVE·AMP B	MOD	PEDAL	AMB	CABI
0	1	STATIC	US HI-G	METAL	*PHASE*	VOLUME	ROOM2	*4X12*
	2	FILTER	ACOUSTIC	FAT DST	CHORUS	VOLUME	GARAGE2	*4X12*
	3	KIDROCK	US HI-G	BRITSTK	*FLANGER*	VOLUME	GARAGE2	*4X10*
	4	FREAK	TUBE OD	T-BOOST	CHORUS	VOLUME	DELAY	1X8
1	1	RAGE	BRITSTK	BRITSTK	*FLANGER*	*PITCH*	*ROOM2*	4X12
	2	TRASH	US HI-G	ACOUSTIC	*CHORUS*	VOLUME	ARENA	2X12
	3	NIN	CL DIST	METAL	*PHASER*	VOLUME	*DELAY*	1X8
	4	HOSTILE	METAL	METAL	*FLANGER*	WAH	HALL	*4X12*
2	1	PRIEST	BRITSTK	BRITSTK	*CHORUS*	VOLUME	ROOM1	*4X12*
	2	2112	CL COMP	CL DIST	PHASER	VOLUME	*HALL*	*2X12*
	3	R R	CL DIST	CL DIST	PITCH	GARAGE	*GARAGE1*	*4X12*
	4	SATCH	BRITSTK	BRITSTK	*CHORUS*	WAH	DELAY	*4X10*
3	1	J P	TUBE OD	BRITSTK	*CHORUS*	ECHO	*GARAGE1*	*4X12*
	2	CARLOS	US HI-G	US HI-G	WAH UP	VOLUME	*DELAY*	*2X12*
	3	DA'FUZZ	BIGFUZZ	BIGFUZZ	*PHASER*	FILTER	DELAY	*1X8*
	4	RINGMAN	FAT DST	T-BOOST	*CHORUS*	RING	*HALL*	*4X12*
4	1	JAZZ	OFF	BRITSTK	CHORUS	VOLUME	DELAY	*2X12*
	2	FUNKY	CL COMP	FAT DST	WAH UP	VOLUME	HALL	*4X12*
	3	SURF	CL COMP	T-BOOST	*CHORUS*	TREMOLO	GARAGE1	1X8
	4	FUSION	TUBE OD	BRITSTK	CHORUS	VOLUME	*GARAGE2*	*2X12*
5	1	ROCK	FAT DST	BRITSTK	*PHASER*	VOLUME	ARENA	*4X10*
	2	BLUES	TUBE OD	TUBE OD	*CHORUS*	VOLUME	ROOM1	*2X12*
	3	VINTAGE	T-BOOST	TUBE OD	*TREMOLO*	VOLUME	GARAGE2	*4X12*
	4	F BACK	FAT DST	FAT DST	*CHORUS*	F BACK2	DELAY	*4X12*
6	1	A MINOR	CL COMP	US HI-G	MIN3UP	VOLUME	DELAY	*4X12*
	2	A MAJOR	BRITSTK	BRITSTK	MAJ3DWN	VOLUME	*DELAY*	*4X12*
	3	LOOP	CL COMP	US HI-G	*CHORUS*	LOOP1	*DELAY*	*2X12*
	4	SAMPLE	US HI-G	METAL	*CHORUS*	SAMPLE2	*DELAY*	*4X12*
7	1	CHORUS	OFF	CL COMP	*CHORUS*	CHO2	HALL	4X10
	2	FLANGER	CL COMP	FAT DST	FLANGER	VOLUME	DELAY	*4X12*
	3	PHASER	OFF	BRITSTK	*PHASER*	PHASER	DELAY	*4X10*
	4	VIBRATO	TUBE OD	CL DIST	*TREMOLO*	VIBRATO	GARAGE1	*1X12*
8	1	ECHO	ACOUSTIC	TUBE OD	CHORUS	ECHO	*ROOM1*	*2X12*
	2	BENDER	US HI-G	ACOUSTIC	*CHORUS*	PITCH	DELAY	*4X10*
	3	SLOWATK	FAT DST	CL COMP	SLOWATK	VOLUME	ARENA	*2X12*
	4	VIOLIN	T-BOOST	CL COMP	SLOWATK	DELAY	*GARAGE1*	*4X10*
9	1	ACOU LN	ACOUSTIC	ACOUSTIC	CHORUS	VOLUME	ROOM1	1X10
	2	COMP LN	CL COMP	CL COMP	FLANGER	VOLUME	*ROOM1*	2X12
	3	OVDR LN	T-BOOST	T-BOOST	*FLANGER*	VOLUME	ROOM2	4X10
	4	DIST LN	BRITSTK	US HI-G	*CHORUS*	F BACK2	*DELAY*	4X12

MODELING SIGNAL PROCESSOR **AX100G**

ACHTUNG

Alle KORG-Produkte werden entsprechend den Richtlinien der jeweiligen Länder mit allergrößter Sorgfalt hergestellt. Sie unterliegen den Garantiebestimmungen der KORG-Vertriebsfirmen in den einzelnen Ländern. Es ist besonders wichtig, den Service-Beleg umgehend vollständig ausgefüllt und mit der Seriennummer des Gerätes an die Vertriebsfirma abzuschicken. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, z. B. bei Verlust des Gerätes oder bei Funktionsstörungen, ist bei uns die Seriennummer gespeichert. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen über Software-Update-Möglichkeiten sowie aktuelle Softwareübersichten und Neuerscheinungen im KORG Professional Bereich.

KORG

Ⓖ ①

KORG INC.
15 - 12, Shimotakaido 1 - chome, Suginami-ku, Tokyo, Japan.

© 2000 KORG INC.